

DWS Investment GmbH

DWS Top Europe

Jahresbericht 2018/2019



DWS Top Europe

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019
vom 1.10.2018 bis 30.9.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Top Europe	4
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	8
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	23

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Jahresbericht

DWS Top Europe

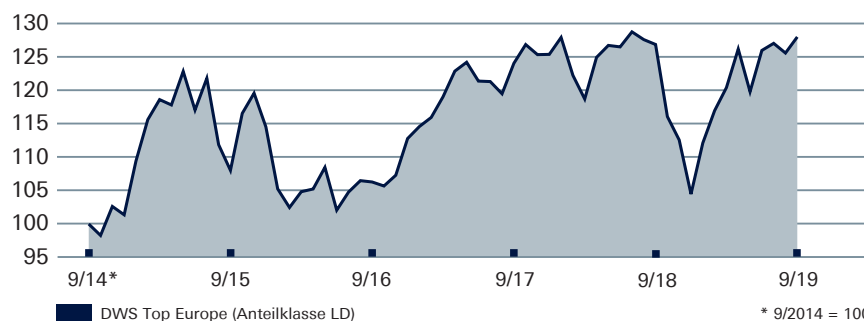
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Top Europe richtet den Fokus im Rahmen seiner auf Einzeltitelselektion ausgerichteten Anlagestrategie besonders auf Unternehmen mit positiver Gewinndynamik sowie strukturell stark aufgestellte Gesellschaften, die vor allem aufgrund ihrer Produktpositionierung oder ihrer Absatzmärkte überdurchschnittliches Gewinnwachstum erzielen. Darüber hinaus ist ihre globale Orientierung von hoher Bedeutung. Mit dieser Ausrichtung verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2019 einen Wertzuwachs von 0,9% je Anteil (Anteilkategorie LD, nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex MSCI Europe erzielte ein Plus von 5,7% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Europäische Aktien wiesen im Berichtszeitraum eine insgesamt positive Kursentwicklung auf. Allerdings war diese Entwicklung im Jahresverlauf von starken Schwankungen geprägt. In der ersten Phase dominierten zunächst Sorgen über die weitere konjunkturelle Entwicklung sowie schwächer als erwartete Unternehmensergebnisse das Geschehen. Daraus resultierten vor allem bei Wachstumstiteln kurzfristige Gewinnmitnahmen. Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraumes kam es jedoch zu einer deutlichen Erholung der Aktienkurse. Hierfür waren zum einen Signale einer langanhaltenden Pause im Leitzinserhöhungszyklus, Hoffnung auf ein Handelsabkommen zwischen den

DWS TOP EUROPE
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

DWS Top Europe Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0009769729	0,9%	20,4%	28,0%
Klasse IC	DE000DWS2L82	1,7%	13,9% ¹⁾	–
MSCI Europe		5,7%	24,7%	30,3%

¹⁾ aufgelegt am 6.2.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

USA und China und ein besser als befürchteter Start in die Unternehmensberichtssaison ausschlaggebend. Im weiteren Jahresverlauf dominierten auf übergeordneter Ebene weiterhin der Fortgang der Gespräche im Handelsstreit zwischen China und den Vereinigten Staaten sowie der Verlauf der Brexitverhandlungen die grundsätzliche Marktstimmung und stellten in der Berichtsperiode auch die wesentlichen Risiken dar. Ferner führten die vorsichtigere Haltung der Zentralbanken und eine Fortsetzung der expansiven Geldpolitik zu einer Aufhellung der Stimmung am Markt.

Die Performancedifferenz zwischen DWS Top Europe und dem Vergleichsindex MSCI Europe war wesentlich auf die Sektoren- sowie Einzeltitelse-

lektion zurückzuführen. Zu Beginn des Berichtszeitraumes, in dem die Aktienmärkte deutliche Verluste aufwiesen, wurde der Fonds aufgrund seines Fokus auf strukturelle Wachstumswerte und des etwas höhere Anteil an Titeln mit kleinerer oder mittlerer Marktkapitalisierung im Vergleich zum MSCI-Europe negativ tangiert. In dieser Marktphase setzten vor allem Gewinnmitnahmen bei Technologietiteln wie beispielsweise Gaggemini und ASML ein. Auch im Industriebereich resultierten das leichte Übergewicht und der eher zyklische Grundcharakter der dort gehaltenen Unternehmen zu einen negativen relativen Performancebeitrag. Bei den Finanzwerten kamen insbesondere zins- und konjunktursensitive Werte unter Druck, betroffen

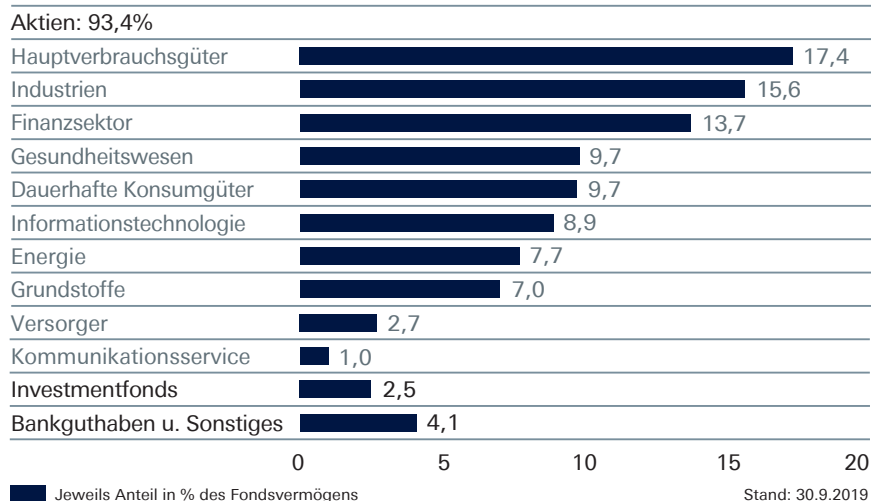
hiervon waren vor allem Werte wie ING und Julius Baer. Ein deutlich positiverer relativer Beitrag zur Wertentwicklung gegenüber dem MSCI-Europe wurde in dieser Korrekturphase im Telekombereich generiert. Hier konnte sich u.a. Deutsche Telekom in einem allgemein schwachen Marktumfeld gut behaupten. Bei Versorgungstiteln entwickelte sich Fortum deutlich überdurchschnittlich.

Ab der im Januar einsetzenden Aufwärtskorrektur richtete sich der Fokus der Marktteilnehmer erneut auf strukturelle Wachstumswerte und der DWS Top Europe erholte sich dementsprechend stärker als der Vergleichsindex. Vor allem konjunktursensitive Werte aus dem Technologie- und insbesondere aus dem Halbleitersktor wie ASML und STMicroelectronics konnten sich fortan deutlich von ihren Tiefständen erholen. Ferner entwickelten sich auch Titel aus dem Konsumbereich wie beispielsweise Adidas, LVMH oder Nestle sehr erfreulich. Schwächer hingegen notierten vor allem Werte aus dem Finanzsektor wie beispielsweise Swedbank sowie Titel aus dem Spezialchemiebereich wie Evonik und aus dem Gesundheitsbereich wie Fresenius.

Westenliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von Aktien, Futures und Währungen. Bei Devisentermingeschäften und Investmentanteilen wurden hingegen überwiegend Gewinne realisiert.

DWS TOP EUROPE Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0009769729
	IC	DE000DWS2L82
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	976972
	IC	DWS2L8
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	11.10.1995 (seit 1.1.2017 als Anteilklasse LD)
	IC	6.2.2017
Ausgabeaufschlag	LD	4%
	IC	0%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6 % p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
Ausgabepreis	LD	80 DM
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Top Europe LD am Auflegungstag der Anteilklasse IC

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Top Europe

Vermögensübersicht

	Bestand	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Hauptverbrauchsgüter	197 088 534,91	17,38
Industrien	176 949 153,03	15,60
Finanzsektor	154 876 444,67	13,66
Gesundheitswesen	110 608 925,97	9,75
Dauerhafte Konsumgüter	109 927 793,01	9,69
Informationstechnologie	100 942 713,18	8,90
Energie	87 506 567,01	7,72
Grundstoffe	79 441 064,88	7,00
Versorger	30 355 200,00	2,68
Sonstige	11 473 000,00	1,01
Summe Aktien:	1 059 169 396,66	93,39
2. Investmentanteile	28 049 025,61	2,47
3. Derivate	40 326,39	0,01
4. Bankguthaben	47 008 602,49	4,14
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1 093 620,60	0,10
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	224 674,50	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-1 202 841,95	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-228 090,44	-0,02
III. Fondsvermögen	1 134 154 713,86	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Top Europe

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						1 059 169 396,66	93,39	
Aktien								
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück	527 390		352 610	CHF	40,0700	19 461 727,96	1,72
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	41 240		103 200	CHF	338,6000	12 859 846,20	1,13
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	650 000	650 000		CHF	107,3200	64 242 759,13	5,66
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	125 920		130 000	CHF	145,4500	16 867 029,52	1,49
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück	28 210	5 000	20 600	CHF	812,2000	21 100 669,52	1,86
Temenos Reg. (CH0012453913)	Stück	43 570	43 570		CHF	166,3500	6 674 834,92	0,59
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	523 680	204 490	180 000	DKK	354,5500	24 869 004,48	2,19
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	40 850		28 000	EUR	282,6000	11 544 210,00	1,02
Airbus (NL0000235190)	Stück	95 000	130 000	35 000	EUR	118,5200	11 259 400,00	0,99
Allianz (DE0008404005)	Stück	205 280	130 000		EUR	212,7500	43 673 320,00	3,85
Alstom (FR0010220475)	Stück	488 183	425 000	278 817	EUR	37,7400	18 424 026,42	1,62
Applus Services (ES0105022000)	Stück	1 282 000			EUR	11,8500	15 191 700,00	1,34
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	60 000	80 000	132 600	EUR	225,5000	13 530 000,00	1,19
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	844 610	844 610	370 600	EUR	44,6500	37 711 836,50	3,33
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	1 223 890	563 890	300 000	EUR	22,1500	27 109 163,50	2,39
Capgemini (FR0000125338)	Stück	242 250		160 000	EUR	108,7500	26 344 687,50	2,32
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	761 880	761 880		EUR	35,9600	27 397 204,80	2,42
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	100 000		161 400	EUR	143,2000	14 320 000,00	1,26
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	400 000	400 000		EUR	30,4150	12 166 000,00	1,07
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009)	Stück	800 000		1 040 000	EUR	13,7200	10 976 000,00	0,97
Grifols Cl.A (ES0171996087)	Stück	572 000	100 000	120 000	EUR	27,1100	15 506 920,00	1,37
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	360 000	160 000		EUR	80,0800	28 828 800,00	2,54
Heineken (NL0000009165)	Stück	289 550	50 000	50 000	EUR	98,7400	28 590 167,00	2,52
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	3 200 000	3 200 000		EUR	9,4860	30 355 200,00	2,68
ING Groep (NL0011821202)	Stück	1 250 000	3 350 000	2 100 000	EUR	9,5870	11 983 750,00	1,06
Kering (FR0000121485)	Stück	22 970	22 970		EUR	463,5500	10 647 743,50	0,94
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	220 000	220 000		EUR	109,1000	24 002 000,00	2,12
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	363 310		300 000	EUR	42,3500	15 386 178,50	1,36
Lanxess (DE0005470405)	Stück	330 000	330 000	207 000	EUR	55,5800	18 341 400,00	1,62
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	75 000	90 000	15 000	EUR	253,5000	19 012 500,00	1,68
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	43 100		39 000	EUR	360,4000	15 533 240,00	1,37
Merck (DE0006599905)	Stück	150 000	150 000		EUR	103,7000	15 555 000,00	1,37
Moncler (IT0004965148)	Stück	414 400		100 000	EUR	32,6700	13 538 448,00	1,19
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	868 000	998 000	130 000	EUR	30,1400	26 161 520,00	2,31
PUMA (DE0006969603)	Stück	245 000	228 500		EUR	69,7500	17 088 750,00	1,51
SAP (DE0007164600)	Stück	324 220	60 000		EUR	107,7400	34 931 462,80	3,08
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	220 000	220 000		EUR	52,1500	11 473 000,00	1,01
SEB (FR0000121709)	Stück	130 000	25 569		EUR	138,8000	18 044 000,00	1,59
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	117 600			EUR	196,5000	23 108 400,00	2,04
Total (FR0000120271)	Stück	220 000	220 000		EUR	47,5150	10 453 300,00	0,92
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	649 400		250 000	GBP	22,8100	16 701 786,00	1,47
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	830 000	830 000		GBP	29,7913	27 880 007,89	2,46
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	1 000 000	1 000 000		GBP	20,8700	23 531 401,51	2,07
Diageo (GB0002374006)	Stück	408 430	750 000	341 570	GBP	33,2150	15 295 977,51	1,35
Prudential (GB0007099541)	Stück	979 470		700 230	GBP	14,7900	16 333 703,12	1,44
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	600 000	600 000		GBP	19,1800	12 975 532,75	1,14
Rentokil Initial (GB00B082RF11)	Stück	2 410 400		1 300 000	GBP	4,6420	12 615 939,56	1,11
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	1 067 800	450 000	700 000	GBP	23,7800	28 630 379,98	2,52
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	420 281		550 000	GBP	23,8150	11 285 367,03	1,00
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	732 349	594 000	984 351	GBP	24,5000	20 230 635,36	1,78
DNB A (NO0010031479)	Stück	1 150 000	1 550 000	1 903 430	NOK	160,0000	18 538 669,25	1,63
EQT AB (SE0012853455)	Stück	283 518	283 518		SEK	85,1000	2 248 863,50	0,20
Swedbank (SE0000242455)	Stück	764 590		443 510	SEK	141,2500	10 066 302,30	0,89
Swedish Match (SE0000310336)	Stück	350 000	350 000		SEK	405,8000	13 238 323,38	1,17
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	20 000	20 000		CHF	289,4500	5 331 307,27	0,47
Investmentanteile						28 049 025,61	2,47	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						28 049 025,61	2,47	
DWS Invest ESG European Small/Mid Cap XC (LU1863262454) (0,350%)	Stück	161 000	161 000		EUR	103,4100	16 649 010,00	1,47

DWS Top Europe

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
DWS Invest II European Equity Focussed Alpha FC (LU0781237028) (0,750%)	Stück	59 500			EUR 183,7200	10 931 340,00	0,96
DWS Invest II UK Equity GBP C RD (LU1506496683) (0,750%)	Stück	3 710		41 290	GBP 112,0400	468 675,61	0,04
Summe Wertpapiervermögen						1 087 218 422,27	95,86
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						285 000,00	0,03
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien							
DEUTSCHE TELEKOM AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	1 500 000				285 000,00	0,03
Devisen-Derivate						-244 673,61	-0,02
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
GBP/EUR 96,79 Mio.						-244 673,61	-0,02
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							
Bankguthaben							
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	37 802 219,19		% 100		37 802 219,19	3,33
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	8 467 106,50		% 100		8 467 106,50	0,75
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	521 551,11		% 100		480 315,98	0,04
US Dollar	USD	283 147,76		% 100		258 960,82	0,02
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	708 185,78		% 100		708 185,78	0,06
Quellensteueransprüche	EUR	384 709,18		% 100		384 709,18	0,03
Sonstige Ansprüche	EUR	725,64		% 100		725,64	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	224 674,50		% 100		224 674,50	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1 193 794,62		% 100		-1 193 794,62	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-9 047,33		% 100		-9 047,33	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-228 090,44		% 100		-228 090,44	-0,02
Fondsvermögen						1 134 154 713,86	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile							
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LD	EUR					148,55	
Klasse IC	EUR					154,29	
Umlaufende Anteile							
Klasse LD	Stück					6 673 266,617	
Klasse IC	Stück					925 910,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Top Europe

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2019

Schweizer Franken	CHF	1,085850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,465950	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,886900	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,925200	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,728700	= EUR	1
US Dollar	USD	1,093400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Vhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Alcon (CH0432492467)	Stück	28 000	28 000
Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968)	Stück	69 000	563 400
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	560 000	560 000
The Swatch Group (CH0012255151)	Stück	20 000	89 400
Christian Hansen Holding (DK0060227585)	Stück		175 250
Air Liquide (FR0000120073)	Stück		196 190
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	240 000	240 000
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück		245 600
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	280 000	280 000
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		2 850 000
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück		730 100
Finecobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück		2 484 200
Fortum (FI0009007132)	Stück		1 240 000
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück		206 616
Fresenius (DE0005785604)	Stück	420 000	420 000
Iberdrola Right (ES0644580918)	Stück	3 200 000	3 200 000
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück		8 966 910
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück		174 300
Pirelli & C. (IT0005278236)	Stück		2 603 400
Qiagen (NL0012169213)	Stück		507 391
Sanofi (FR0000120578)	Stück	177 380	177 380
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück		408 158
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück		792 000
Symrise (DE000SYM9999)	Stück		331 020
Aker BP (NO0010345853)	Stück	151 498	390 000
Subsea 7 (LU0075646355)	Stück		1 700 000
Alfa Laval (SE0000695876)	Stück		1 150 000
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück		702 854
Epiroc Cl.A (SE0011166933)	Stück		1 433 854
Hexagon B (Free) (SE0000103699)	Stück	400 000	400 000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 67 613
(Basiswerte: Deutsche Telekom Reg.)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 80 850
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR EUR 1 167 965

Verkauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR EUR 319 314

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet

EUR 770 719

Gattung: Air Liquide (FR0000120073), Alfa Laval (SE0000695876), ASML Holding (NL0010273215), Atlas Copco Cl.A (SE0011166610), BNP Paribas (FR0000131104), British American Tobacco (BAT) (GB0002875804), Bureau Veritas (FR0006174348), Cargemini (FR0000125338), Christian Hansen Holding (DK0060227585), Diageo (GB0002374006), DNB A (NO0010031479), Fortum (FI0009007132), Grifols Cl.A (ES0171996087), Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644), Heineken (NL00000009165), Hexagon B (Free) (SE0000103699), Julius Baer Gruppe Reg. (CH0102484968), Koninklijke DSM (NL00000009827), Koninklijke Philips (NL0000009538), L'Oreal (FR0000120321), LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014), Moncler (IT0004965148), Novartis Reg. (CH0012005267), Novo-Nordisk B (DK0060534915), Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693), Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408), Sika Reg. (CH0418792922), Subsea 7 (LU0075646355), Swedbank (SE0000242455), Temenos Reg. (CH0012453913), The Swatch Group (CH0012255151)

DWS Top Europe

Anteilkategorie LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	3 997 128,77
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	23 728 334,15
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	14 174,28
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	146 023,02
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	146 023,02
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-599 569,33
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 646 833,12
7. Sonstige Erträge	EUR	914 598,15

Summe der Erträge **EUR 26 553 855,92**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-149 375,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-12 964 129,88
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-12 964 129,88
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-56 976,44
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-49 985,96
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-6 990,48

Summe der Aufwendungen **EUR -13 170 481,53**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 13 383 374,39**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	81 230 306,99
2. Realisierte Verluste	EUR	-85 724 522,38

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR -4 494 215,39**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 8 889 159,00**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-17 377 548,71
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	9 297 963,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR -8 079 585,55**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 809 573,45**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 1 117 548 961,98

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-9 535 413,08
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-118 021 391,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	82 057 637,75
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-200 079 029,58
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	496 733,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	809 573,45
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-17 377 548,71
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	9 297 963,16

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 991 298 464,47

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	148 865 003,08	22,31
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8 889 159,00	1,33
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-144 407 628,85	-21,64

III. Gesamtausschüttung **EUR 13 346 533,23 2,00**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	991 298 464,47	148,55
2018	1 117 548 961,98	148,72
2017	1 128 528 080,02	147,33
2016	1 178 446 459,62	127,68

DWS Top Europe

Anteilkategorie IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	574 167,68
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 407 424,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 036,06
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	20 939,34
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	20 939,34
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-86 125,15
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-236 369,29
7. Sonstige Erträge	EUR	131 430,82
Summe der Erträge	EUR	3 813 504,13

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-21 377,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-788 407,88
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-788 407,88
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8 171,87
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-7 165,42
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1 006,45
Summe der Aufwendungen	EUR	-817 956,76

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	2 995 547,37
--	------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	12 819 296,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-13 467 732,93

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	-648 436,24
--	------------	--------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	2 347 111,13
--	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-9 022 006,67
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	688 058,35

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-8 333 948,32
--	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-5 986 837,19
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	194 249 306,07
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-43 859 259,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	92 291 788,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-136 151 048,25
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1 546 959,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5 986 837,19
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-9 022 006,67
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	688 058,35

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	142 856 249,39
--------------------------------------	------------	-----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 347 111,13	2,53
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

	EUR	2 347 111,13	2,53
--	------------	---------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	142 856 249,39	154,29
2018	194 249 306,07	151,70
2017	284 752 495,47	148,10
2016	-	-

DWS Top Europe

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 132 224 788,00

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

J.P. Morgan AG, Frankfurt

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	96,792
größter potenzieller Risikobetrag %	118,152
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	110,065

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 148,55

Anteilwert Klasse IC: EUR 154,29

Umlaufende Anteile Klasse LD: 6 673 266,617

Umlaufende Anteile Klasse IC: 925 910,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,39% p.a. Klasse IC 0,59% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,005% Klasse IC 0,005%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

DWS Top Europe

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Top Europe keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 750 206,71. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,35 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 5 899 459,69 EUR.

DWS Top Europe

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in OGAWV und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob auf Grund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine Unregelmäßigkeiten identifiziert wurden.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und den DB-Konzern zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Top Europe

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Grund waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Grundsätzlich werden mindestens 40 % der VV für Risikoträger aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von fondsbasierten Instrumenten und für weitere Risikoträger in Form von aktienbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	499
Gesamtvergütung	EUR 86 909 101
Fixe Vergütung	EUR 56 034 822
Variable Vergütung	EUR 30 874 279
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 279 998
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 9 454 731
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 272 216

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Top Europe

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Top Europe

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Top Europe

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	113 718,25	-	-
in % der Bruttoerträge	65,66	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	59 483,26	-	-
in % der Bruttoerträge	34,34	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Top Europe

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil			-
---------------	--	--	---

**13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)**

gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Top Europe

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

	-	-	-
--	---	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2019

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Top Europe – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:
188,7 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (seit dem 10.9.2019)
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Oppenheim Family Office AG,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Mitglied des Vorstands der
DWS Far Eastern Investments Limited,
Taipeh, Taiwan

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2018:
2.222,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de